

ENTWICKLUNG DES REGIONALPARKS TELTOWPARK



Vorläufiger Entwurf

ÖKOLOGIE & PLANUNG

Stand: 20. Oktober 2009

ENTWICKLUNG DES REGIONALPARKS TELTOWPARK

Auftraggeber:

Stadt Teltow
Fachbereich 3
Stadtentwicklung und Bauen
Marktplatz 1 - 3
14513 Teltow

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Klaus Georg Weißenberg
Tel. 03328 / 4781 465
Fax 03328 / 4781 365
E-Mail: k.weissenberg@teltow.de

Auftragnehmer:

ÖKOLOGIE & PLANUNG
Birkbuschstr. 62
12167 Berlin

Tel. 030 / 302 90 70
Fax 030 / 306 14 588
E-Mail: Oekologie-Planung@t-online.de

Projektleitung:

Dr. Barbara Markstein

Bearbeiter:

Dr. Barbara Markstein
Dipl.-Ing. Regina Hul
Dipl.-Ing. Nadine Pirch

Unter Mitarbeit von:

Lokale Agenda 21 der Stadt Teltow
Hannelore von Büren-Rieder
Christine Dunkel

Stand: 20. Oktober 2009

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	1
1.1 Das Regionalpark-Konzept.....	1
1.2 Regionalpark Teltowpark.....	1
1.3 Arbeitsziele	2
2. Ergebnisse der Recherchen.....	3
2.1 Abgrenzung des Teltowparks	3
2.2 Initiativen, Vereine, Aktive	3
2.3 Übersicht über Aktionen und Projekte	10
3. Grünflächen und klimawirksame Freiflächen	21
4. Quellenverzeichnis	22

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zusammenstellung der Akteure und Initiativen im Teltowpark.....	4
Tabelle 2: Zusammenstellung der Maßnahmen und Projekte.....	11

Kartenverzeichnis

Karte 1: Aktionsstandorte.....	Anhang
Karte 2: Grünflächen und klimawirksame Freiflächen	Anhang

1. Vorbemerkung

1.1 Das Regionalpark-Konzept

Berlin ist sternförmig von sieben Regionalparks (Barnimer Feldmark, Müggel-Spree-Park, Flutgrabenaue, Teltowpark, Havelseen, Döberitzer Heide, Krämer Forst) und einem Naturpark (Naturpark Barnim) umgeben. Als Strategie einer nachhaltigen Stadt-Umland-Entwicklung und gewissermaßen als Gegenbewegung zur rasanten Entwicklung von Gewerbe- und Wohnstandorten umfassen die Regionalparks in erster Linie die in das Stadtgebiet hineinreichenden Landschaftsräume zwischen den Siedlungsachsen.

Regionalparks sollen helfen, Regionen nachhaltig zu sichern, aufzuwerten und nach außen zu präsentieren. Sie dienen dem Schutz der weitgehend un bebauten Landschaft, der Förderung und Entwicklung regionaler Wirtschaftskreisläufe sowie der Naherholung. Allgemeine landesplanerische Vorgaben beinhalten:

- ◆ Erhalt der Lebensgrundlagen für die ansässige Bevölkerung,
- ◆ Stärkung der regionalen Identität,
- ◆ Förderung regionaler Wirtschaftsweisen,
- ◆ Erhalt der landschaftlichen Eigenheiten und des ursprünglichen Siedlungscharakters,
- ◆ Förderung der Heimatpflege und örtlicher Brauchtümer,
- ◆ Naherholungsgebiete für die Bevölkerung der Großstadt,
- ◆ Schutz und die Entwicklung von Natur und Landschaft.

Regionalparks sind kein administratives Planungsinstrument, sondern als Angebot der Landesplanung zu verstehen, das von den örtlichen (kommunalen und privaten) Akteuren aufgegriffen werden muss ("bottom-up-Prinzip").

1.2 Regionalpark Teltowpark

In den einzelnen Regionalparks haben sich seit 1996 unterschiedliche Organisationsformen herausgebildet. Im Teltowpark hat sich im Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. (vormals Verein für Landschaftspflege und Umweltschutz Teltow-Fläming) eine Fachgruppe „Regionalpark“ gebildet. Für den Regionalpark „Flutgrabenaue“ kam es bisher zu keiner Etablierung von Organisationsstrukturen, teilweise reicht jedoch der Wirkungskreis des Landschaftspflegevereins bis in diesen Regionalpark (COMPLAN 2004, 67f).

Landschaftsprägende Elemente des Regionalparks Teltowpark sind die ehemaligen Rieselfelder, ausgedehnte Feldfluren und große, feuchte Niederungsbereiche (Nuthe, Nuthegraben, Zülowkanal). Größere Waldgebiete sind bis auf wenige, aber bedeutsame Ausnahmen wie die Parforceheide kaum zu finden, doch die weiten, vielfach bis zum Horizont reichenden Offenlandschaften haben ihren ganz eigenen Reiz.

Die Region in unmittelbarer Nähe zur Hauptstadt stieß seit dem Mauerfall auf großes Ansiedlungsinteresse. Die Nähe zu den guten Wohnlagen südwestlich von Berlin, die gute Verkehrsanbindung und der Mix aus städtischem Betrieb, Weite und Ruhe zeichnen den Standort aus. Von daher konzentriert sich die Regionalparkidee hier darauf, die Rieselfelder als unbebauten Erholungsraum in der Nähe zum Ballungsraum Berlin zu bewahren. Vorhandene infrastrukturelle Qualitäten wie eine gute Verkehrsanbindung und gastronomische Angebote werten das Gebiet touristisch auf.

1.3 Arbeitsziele

Zukünftige Aufgaben für die Regionalparkentwicklung sind laut COMPLAN (2005, 9):

- die Umsetzung investiver Projekte in den einzelnen Regionalparks in den zentralen Handlungsfeldern,
- die Umsetzung regionalparkübergreifender Vorhaben mit dem Ziel, einen Beitrag zu einer ausgewogenen Entwicklung in der Metropolregion zu leisten,
- Verfestigung und weitere Professionalisierung der Organisationsstruktur und Interessenvertretung.
- Kooperation mit einer oder mehreren europäischen Partnerregionen

Die Entwicklung der Regionalparks und die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Regionalparkziele wird in entscheidendem Maße davon abhängen, ob und inwieweit es gelingt, Förderprogramme der Europäischen Union zu nutzen und private Mittel zu akquirieren. Ein wesentlicher Grund dafür, dass die Regionalparks von den EU-Strukturfonds bisher kaum profitieren konnten, ist dass die administrative Abgrenzung der Regionalparks und insbesondere die länderübergreifende Ausrichtung nicht den Gebietskategorien der EU entsprechen (ebd., 6ff).

Ziel des Projektes „Entwicklung des Teltowparks“ im Auftrag der Lokalen Agenda 21 der Stadt Teltow ist es, bis 2010 den Handlungsbedarf zur Umsetzung der Ziele für den Regionalpark Teltowpark zu konkretisieren.

Hierzu wird der Teltowpark aus planerischer Sicht dargestellt (inkl. übergeordneter Grünzüge und Luftschneisen) sowie die bisherigen Aktivitäten und Projekte in einer Arbeitskarte¹ lokalisiert. Die Gemeinden und Aktionsgruppen werden beteiligt und um Informationen zu ihren laufenden Planungen, Initiativen und Projekten bezüglich des Regionalparks Teltowpark gebeten. Mit dem Rücklauf werden die gesammelten Daten in einem zweiten Arbeitsschritt, der für 2010 geplant ist, ergänzt und aufbereitet.

Zu einer für das Frühjahr 2010 geplanten Fachtagung sollen die beteiligten Gemeinden und Akteure eingeladen werden, um gemeinsame Zielsetzungen und Strategien für den Regionalpark Teltowpark zu diskutieren. Aufbauend auf den Ergebnissen und Rückläufen sollen Außendarstellung und Aktivitäten des Regionalparks abgestimmt werden. Für 2010 wird angestrebt, den Teltowpark in einem Info-Blatt der Öffentlichkeit zu präsentieren.

¹ Kartengrundlage ist die „Topographische Regionalkarte 1 : 100 000 Landkreis Teltow-Fläming / Kreisfreie Stadt Potsdam“. Da keine Verwertungsrechte vorliegen, ist die Arbeitskarte nur für den internen Gebrauch und nicht für eine Veröffentlichung geeignet.

2. Ergebnisse der Recherchen

2.1 Abgrenzung des Teltowparks

In Vorbereitung der Beteiligung der Gemeinden wurde ein Abgrenzungsvorschlag des Regionalparks erarbeitet (Darstellung in der Karte „Aktionsstandorte“ 1 : 100 000). Diese Begrenzung ist als flexibel und „durchlässig“ anzusehen – außerhalb davon angesiedelte Gemeinden und Projekte sollen in keiner Weise aus dem Regionalpark ausgeschlossen werden. Dennoch ist eine Abgrenzung sinnvoll, um den Bereich zu definieren, für den Aktionen und Akteure bei den Gemeinden abgefragt werden.

Das Gebiet des Regionalparks Teltowpark wird im Norden begrenzt durch die Bezirksgrenze von Steglitz-Zehlendorf, folgt der Autobahn A 103 in nordöstlicher Richtung bis zum Kreuz Schöneberg (Südkreuz) und dann der A 100 in östlicher Richtung bis zur Bezirksgrenze zwischen Tempelhof-Schöneberg und Neukölln. Somit befinden sich die Grünverbindungen und Radwege entlang der Bahnlinien bis zum Südkreuz sowie der Teltowkanal als wichtige Wasserstraße innerhalb des Betrachtungsraumes.

In Richtung Süden folgt die Abgrenzung der Neuköllner Bezirksgrenze, der Berliner Stadtgrenze und der Kreisgrenze zwischen den Landkreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald. Dies ist auch die Grenze der Regionalplanung (Region Havelland-Fläming). Die Gemeinde Rangsdorf wird einbezogen, da von hier aus verschiedene teltowparkrelevante Projekte koordiniert werden.

Von der südlichen Gemeindegrenze von Rangsdorf folgt die Abgrenzung der Bundesstraße B 96 bis nach Christinendorf, dann der B 101 (Ortsumgehung Trebbin) in Richtung Norden bis Thyrow und der L 795 in Richtung Nordwesten bis zur südlichen Gemeindegrenze von Ludwigsfelde. Der Trebbiner Ortsteil Thyrow wurde mit einbezogen, da hier vielfältige Aktivitäten stattfinden (u. a. Vierseithof / Kulturscheune).

Die Abgrenzung des Regionalparks Teltowpark verläuft weiter entlang der Ludwigsfelder Gemeindegrenze bis zur Landkreisgrenze Potsdam-Mittelmark und weiter entlang der Gemeindegrenze Nuthetal in Richtung Norden. Die Gemeinde Nuthetal wurde einbezogen, weil hier deutliches Interesse an einer Anknüpfung an den Teltowpark besteht.

Die Umgrenzung des Teltowparks verläuft weiter bis zur Wetzlarer Bahn, der sie in nordöstlicher Richtung folgt. Der Potsdamer Ortsteil Drewitz befindet sich somit innerhalb des Regionalparks, da die Parforceheide ein bedeutsamer Teil der Teltow-Landschaft ist. Das restliche Stadtgebiet von Potsdam liegt außerhalb, weil die Stadt in ihren Initiativen und Interessen sehr nach innen gerichtet und nicht auf den Teltowpark orientiert ist. Die Abgrenzung folgt der Wetzlarer Bahn nach Nordosten bis zur Avus A 115 und dieser bis zur nördlichen Bezirksgrenze von Steglitz-Zehlendorf.

2.2 Initiativen, Vereine, Aktive

Die nachfolgende Tabelle 1 enthält die über eine Internetrecherche ermittelten Akteure und Initiativen im Teltowpark mit einer Kurzbeschreibung ihrer Ziele und den jeweiligen Kontaktadressen. Die Liste wird im Laufe der Weiterarbeit noch zu ergänzen und zu vervollständigen sein.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Akteure und Initiativen im Teltowpark

Träger / Akteure	Ort	Ziele	Kontakt
Übergeordnete Planungsstellen			
AG Süd des Kommunalen Nachbarschaftsforums	südliches Berlin, Brandenburg	Träger des Dialogs im Stadt-Umland-Raum sind Brandenburger Städte und Gemeinden sowie Berlin. Ständige Teilnehmer und Gäste wie die Regionalen Planungsgemeinschaften und die Gemeinsame Landesplanungsabteilung tragen zu den Arbeitsergebnissen bei; auch Verbände wie z. B. die Industrie- und Handelskammern und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg sind vertreten.	Leiter: Detlef Gärtner (Dezernent Teltow-Fläming) Isabel Köhne (IB 24) Geschäftsstelle des Kommunalen Nachbarschaftsforums bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Tel.: 030 / 9025-1244
Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg	Berlin und Brandenburg	Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung (GL) ist für die Raumordnung und Landesplanung in Berlin und Brandenburg zuständig. Sie ist sowohl Bestandteil der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin als auch des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung in Brandenburg.	Renate Hoff Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam Tel.: 0331 / 866-8742 Fax: 0331 / 866-8703 Mail: renete.hoff@gl.brandenburg.de
Landkreis Potsdam-Mittelmark	Potsdam-Mittelmark	Nach der Landkreisordnung des Landes Brandenburg ist der Landkreis Teil des demokratischen Gemeinwesens. Er ist Gemeindeverband und Gebietskörperschaft mit dem Recht, überörtliche Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze eigenverantwortlich zu ordnen und zu verwalten. Das Büro des Landrates koordiniert die Aktivitäten, Termine und Aufgaben des Landrates und ist Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Abgeordnete und Bürgermeister, Unternehmerinnen und Unternehmer. Darüber hinaus organisiert und koordiniert es die Zusammenarbeit mit den Partnerregionen im europäischen In- und Ausland.	Wolfgang Blasig, Landrat Potsdam-Mittelmark Niemöllerstraße 1, 14806 Belzig Tel.: 033841 / 91243 Fax: 033841 / 91242 Mail: Wolfgang.Blasig@potsdam-mittelmark.de
Landkreis Teltow-Fläming	Teltow-Fläming		Peer Giesecke, Landrat Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde Tel.: 03371 / 608 1000 Fax: 03371 / 608 9000 Mail: peer.giesecke@teltow-flaeming.de
Regionale Planungsstelle Havelland-Fläming	Region Havelland-Fläming	Die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming ist Träger der Regionalplanung. Ihr obliegt die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung des Regionalplans als Teil der übergeordneten und zusammenfassenden Landesplanung. Die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Regionalen Planungsgemeinschaft sowie die planerische und organisatorische Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse und Aufträge ihrer Organe obliegen der Regionalen Planungsstelle.	Harald Knauer Oderstraße 65, 14513 Teltow Tel.: 03328 / 3354-0 Fax: 03328 / 3354-20 info@havelland-flaeming.de www.havelland-flaeming.de
Akteure und Initiativen			
Arbeitsgemeinschaft Reiterhöfe Berlin Süd	Teltowpark	Die Arbeitsgemeinschaft der südlich von Berlin gelegenen Reiterhöfe hat sich zum Ziel gesetzt, zu gemeinsam interessierenden Belangen Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln, z. B. Interessenvertretung gegenüber öffentlichen Entscheidungsträgern, Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen im Reit- und Fahrspport, Informations- und Erfahrungsaustausch und gegenseitige Hilfestellung zu betrieblichen und landwirtschaftlichen Belangen.	Wolfgang Lüers Stellvertretender Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Schenkenhorst e. V. Tel.: 0172 / 809 49 98 Mail: luersww@aol.com

Träger / Akteure	Ort	Ziele	Kontakt
Aktionsgemeinschaft Stammbahn e.V.	Kleinmachnow	Die Aktionsgemeinschaft Stammbahn e.V. steht für den Erhalt der renaturierten Stammbahntrasse und ist gegen den Wiederaufbau der Strecke. Die Notwendigkeit dieser Strecke (periphere Dopplung einer Bahnverbindung) wird angezweifelt.	Peer Hartwig An der Stammbahn 109, 14532 Kleinmachnow Tel.: 03 32 03. 2 46 48 Mail: peer_hartwig@web.de
Arbeitsgruppe Verkehrskonzepte der Zukunftskonferenz Stahnsdorf	Stahnsdorf	Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für eine Bahnanbindung für Stahnsdorf, eine intelligente Lösung für den Schwerlastverkehr, eine bürgergerechte Gewerbegebietsentwicklung, gut ausgebaute Wege für den nichtmotorisierten Individualverkehr und kostensparende Maßnahmen für den kommunalen Straßenbau ein.	Martin Heiland 14532 Stahnsdorf Mail: m.heiland@lycos.de
BISAR - Bürgerinitiative für eine S-Bahnanbindung Rangsdorf	Rangsdorf	Die Bürgerinitiative engagiert sich für die Wiederherstellung der S-Bahnanbindung nach Rangsdorf (Lückenschluss Blankenfelde – Dahlewitz – Rangsdorf). Sie fordert die Einhaltung der politischen Beschlüsse zur Wiederherstellung der Infrastruktur.	Winterfeldallee 20, 15834 Rangsdorf Tel.: 033708 / 21916 Mail: info@bisar.de
Bürgerinitiative „pro Kanallandschaft Kleinmachnower Schleuse“	Kleinmachnow	Die Bürgerinitiative setzt sich für einen Ausbau der Schleuse auf 115 m ein. Der geplante Ausbau auf 190 Meter wird aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen abgelehnt, da der Eingriff in die Kanallandschaft unverhältnismäßig hoch wäre.	Gerhard Hallmann Am Mooskissen 11, 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203 / 21 531
Bürgerinitiative „Rettet die Marienfelder Feldmark“	Marienfelde (ehem. Landwirtschaftsfläche südlich des Schichauweges)	Ziele sind die Ausweisung der Marienfelder Feldmark als Naturschutzgebiet, die Realisierung des Landschaftsplanes, Renaturierung des Grabensystems, Errichtung eines Wald- und Wiesenkindergartens, Sicherung der restlichen Feldmark nördlich des Freizeitparkes Marienfelde.	Michael Delor Tel.: 030 / 70 76 23 40 Mail: Bimfeldmark@aol.com
Bürgerinitiative Stammbahn	Kleinmachnow	Die Bürgerinitiative Stammbahn entstand 1999 als Zusammenschluss von jetzt über 100 Bürgerinnen und Bürgern aus Berlin, Kleinmachnow und Potsdam und wirbt für den Wiederaufbau der Berlin-Potsdamer Stammbahn als Regionalbahnstrecke.	Hubertus Bösken Am Bannwald 4A, 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203 / 20816
Dachverband der Regionalparks	Ahrensfelde, OT Blumberg	Der Dachverband der Regionalparks in Brandenburg und Berlin e.V. ist aus der Interessengemeinschaft der Regionalparks hervorgegangen und stellt die gemeinsame Interessenvertretung der in den einzelnen Regionalparks aktiven Institutionen dar und fördert gleichzeitig den ständigen Informations- und Erfahrungsaustausch. i	Vorsitzender: Torsten Jeran Schlossstraße 7, 16356 Ahrensfelde, OT Blumberg Tel.: 033394 536 0 Mail: regionalbuero.blumberg@t-online.de
Förderverein „Alter Dorfkern Kleinmachnow“	Kleinmachnow	Der Förderverein setzt sich dafür ein, die Alte Hakeburg im Zentrum von Kleinmachnow wieder aufzubauen. Mit den bisherigen Spenden wurden erste Planungen sowie archäologische Untersuchungen finanziert. Ein neues Gebäude soll später Burg und Gaststätte verbinden.	Ansprechpartner: Peter Gärtner Hohe Kiefer 159, 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203 / 222 22
Förderverein Bucker-Museum Rangsdorf e.V.	Rangsdorf	Die Besucher des Bucker-Luftfahrt-Museums finden neben umfangreichem Text- und Bildmaterial zu den in Rangsdorf gefertigten Bucker-Flugzeugen Informationen zur Nutzung des Geländes als Sport- und Verkehrsflugplatz. Weiterhin sind Ausstellungsstücke aus der Zeit der Nutzung durch die Sowjet-Armee zu sehen.	Knut Hentzschel An der Warte 14 15834 Rangsdorf Tel.: 033708 / 920066

Träger / Akteure	Ort	Ziele	Kontakt
Förderverein Deutsches Schweinemuseum Ruhlsdorf .e.V.	Ruhlsdorf, Dorfstraße 1	Das private, ehrenamtlich geführte Museum ist bemüht, einen breiten Besucherkreis zu erreichen. Dargestellt werden u. a. die Entwicklung vom Wildschwein zum Hausschwein, die Züchtung und Haltung, verschiedene Schweinerassen, die wirtschaftliche Bedeutung des Schweins sowie kulturhistorische Betrachtungen.	Dr. Gunther Nitzsche Wassermüllerstr. 36 14959 Trebbin Tel.: 033731 / 151 37
Förderverein "Erinnerungs- und Begegnungsstätte Grenzkontrollpunkt Dreilinden / Drewitz – Checkpoint Bravo e. V."	Dreilinden / Drewitz, Grenzstreifen	Die Ziele des Fördervereins sind die Restaurierung und der Ausbau des denkmalgeschützten Kommandantenturmes, die Nutzung als Ort der politischen Bildung, in einer öffentlich zugänglichen Dauerausstellung im und vor dem Turm die Geschichte der Grenzübergangsstelle zu dokumentieren und öffentliche Veranstaltungen durchzuführen.	Dr. Peter Boeger Bärlappsenke 2, 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203 / 70768 Mail: peter.boeger@bstu.bund.de
Förderverein Europäisches Eissegelmuseum e.V.	Rangsdorf	Neben der Präsentation des Eissegelns will das Museum folgende Ziele verwirklichen: Konsultationsstelle für den Eissegelsport, Forschungsstelle, ständige Ausstellungspräsentation, Sonder- und Wanderausstellungen, Archivbetreuung, Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der Eissegelsportarten.	Am Strand 1 15834 Rangsdorf Tel.: 033708 / 21 624 Mail: info@eissegelmuseum.de
Förderverein "Freundeskreis des Gemeindezentrums Thyrow e.V."	Thyrow	Das alte Bauerngehöft in Thyrow hat sich zu einer Kultur- und Spielstätte etabliert. Zur finanziellen Unterstützung hat sich ein Förderverein "Freundeskreis des Gemeindezentrums Thyrow e.V." gegründet. Bürger des Ortes und Freunde des Hauses unterstützen durch ihre Mitgliedschaft den Fortbestand der Einrichtung.	Gertrud Klatt Bahnhofstraße 89, 14974 Thyrow Tel.: 033731 / 7 01 33 Mail: gz-thyrow@t-online.de
Förderverein für das Teltower Rübchen e.V.	Teltow	Der im November 1998 gegründete Verein "Teltower Rübchen e. V." hebt in seiner Satzung den Schutz des Warenzeichens und die Wiederbelebung des Marktes hervor. Der Verein will den Originalanbau der Teltower Rübe sichern. Mitglieder sind Betriebe und Hobbygärtner aus der Region Teltow.	Förderverein für das Teltower Rübchen e.V. Potsdamer Straße 57 14513 Teltow Tel./Fax: 0 33 28/31 64 85
Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.	Parforceheide	Der Förderverein gründete sich 2003 mit dem Ziel, die Parforceheide mit dem Jagdschloss und dem Kastellanshaus für die Anwohner und Besucher neu zu beleben. Ziel ist die Entwicklung der Parforceheide als Erholungswald; sie also zum Spazieren gehen, Sport treiben und Fahrradfahren zu erschließen.	Vereinsvorsitzende: Prof. Dr. Christine Färber An der Parforceheide 74 14480 Potsdam Tel.: 0331/5839480
Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben / Bäketal e.V.	Kleinmachnow, Bäketal	Schwerpunkte des Fördervereins Landschaftsschutzgebiet Buschgraben / Bäketal sind Aktivitäten gegen den Schleusenausbau, Vorträge, Arbeit mit Kindern, Führungen, Arbeitseinsätze, Pflegemaßnahmen und allgemein der Schutz von Bäketal und Buschgraben.	Gerhard Casperson Am Hochwald 27 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203/24002
Förderverein 66-Seen-Wanderweg	Königs Wusterhausen	Der Zweck des Vereins ist die finanzielle Förderung von Vereinen zur Errichtung und Pflege des 66-Seen-Wanderweges, seiner internationalen Verbindungs- und regionalen Zugangswege sowie die Entwicklung und Realisierung von Projekten zur umweltgerechten Entwicklung des Weges.	Förderverein "66-Seen-Wanderweg" e.V. Am Bahnhof 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 03375/25 20 14

Träger / Akteure	Ort	Ziele	Kontakt
Förderverein Südwestkirchhof Stahnsdorf e.V.	Stahnsdorf	Der Förderverein Südwestkirchhof Stahnsdorf e.V. gründete sich mit dem Ziel, den Denkmalschutz zu fördern und zur Erhaltung und Pflege der einzigartigen Friedhofsanlage beizutragen.	Herr Ihlefeldt Bahnhofstraße, 14532 Stahnsdorf Tel.: 03329 / 62 31 5 Mail: info@suedwestkirchhof.de
GRÜN BERLIN Park und Garten GmbH	Berlin, Mauerweg	Aufgaben und Projekte der landeseigenen GmbH reichen von der Planung und Projektsteuerung neuer Grünanlagen hin zur Betreuung dreier unterschiedlicher Erholungsgärten. Bauprojekte sind z. B. der Park auf dem Moabiter Werder, der Berliner Mauerweg oder das Touristische Wegeleitsystem Berlin.	Grün Berlin Park und Garten GmbH Sangerhauser Weg 1 12349 Berlin Tel.: 030 / 700906-0
Heimatfreunde Ruhlsdorf e.V. Verein für Geschichte und ländliches Brauchtum	Ruhlsdorf (Teltow)	Der Verein möchte durch die Vermittlung der Geschichte, der Heimatkunde, der ländlichen Sitten und Gebräuche das gemeindliche Leben im Sinne der Heimatpflege und Geschichte wahren und fördern. Den Bewohnern soll das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit mit ihrem Heimatort vermittelt werden.	Jörg-Peter Mehlhose Teltower Str. 4 14513 Teltow Tel.: 03328 / 30 08 92
Heimatverein Kleinmachnow e.V.	Kleinmachnow	Zweck des Vereins ist es, die Verbundenheit der Kleinmachnower mit ihrer Heimatgemeinde zu fördern. Er beschäftigt sich mit der Geschichte von Kleinmachnow und seiner Umgebung und bemüht sich, Vergangenheit und Gegenwart aufzuarbeiten. Ziel ist es, die historischen Quellen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.	Dr. Rudolf Mach Wasgenstraße 47 14129 Berlin Tel.: 030 / 8028783
Heimatverein Stadt Teltow 1990 e.V.	Teltow	Der Teltower Heimatverein hat 80 Mitglieder, betreut das Stadtmuseum und arbeitet mit Schulen zusammen. Herr Jaeckel führt Interessierte einmal monatlich an einem Sonnabend-Vormittag über das Pflaster der Altstadtstraßen und erzählt dabei Interessantes aus allen Epochen der Geschichte der Stadt.	Peter Jaeckel Heimatverein der Stadt Teltow Hoher Steinweg 13, 14513 Teltow Tel.: 03328 / 4 17 65
Heimatverein Thyrow	Thyrow	Der Heimatverein pflegt ländliches Brauchtum und die Landschaft in der näheren Umgebung. In einer kleinen Heimatstube wurden Historisches und Sehenswertes aus dem Ort zusammengetragen. Der Heimatverein hat mehrere Ausstellungen organisiert und beschäftigt sich mit der Ausgestaltung der Wanderwege um Thyrow.	Gertrud Klatt Bahnhofstraße 89 14974 Thyrow Tel.: 033731 / 7 01 33
Interessensgemeinschaft Teltowkanalae	Kleinmachnow	Die Interessensgemeinschaft verfolgt folgende Ziele: Neuanlage durchgängiger Wander- und Radwege zwischen Berlin (S-Bhf. Teltow-Stadt) und Potsdam (S-Bhf. Griebnitzsee), Entwicklung eines interkommunalen Grünzugs für Naherholung, Freizeit und Wassersport mit verbindenden Brücken, Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden, Förderung des landschaftsbezogenen Tourismus.	Dr. Manfred Kühn Wacholderweg 5 14532 Kleinmachnow Tel: 033203 / 80750 Mail: mankuehn@t-online.de
Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.	Teltowpark (Rangsdorf)	Der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. ist maßgeblich an der Organisation und Entwicklung des Regionalparks Teltowpark beteiligt und lokaler Ansprechpartner für die Belange zu diesem Thema. Das Aktionsgebiet erstreckt sich im wesentlichen auf die Nordteile der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald.	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. Erlenweg 1 15834 Rangsdorf

Träger / Akteure	Ort	Ziele	Kontakt
Lokale Agenda 21 der Gemeinde Kleinmachnow und Umgebung	Kleinmachnow	Arbeitsgruppen der Lokalen Agenda 21 der Gemeinde Kleinmachnow und Umgebung sind: Landschaft- und Naturschutz (Herr Musiol), Verkehr (Frau Sahlmann), Wandern und Touristik (Herr Prof. Hirte), Vogelschutz (Herr Preiß), Energie und Klimaschutz (Herr Dr. Friedrich), Kultur und Bildung (Herr Grützmann)	Rathaus Kleinmachnow Adolf-Grimme-Ring 10 14533 Kleinmachnow
Lokale Agenda 21 Stadt Ludwigsfelde, AG Teltowpark	Ludwigsfelde	Die Lokale Agenda 21 Ludwigsfelde gibt es seit Februar 2008. Die AG Teltowpark hat sich als fünfte AG innerhalb der Ludwigsfelder LA21 gebildet. In ihr treffen sich Radfahrer und Wanderer, um neben den großen Rad- und Wanderwegen die kleineren dazwischen abzufahren, zu beschreiben, Interessantes aus den Ortschaften zu berichten, Entfernungen zu berechnen und Einkehrmöglichkeiten zu benennen. Ziel ist eine Verstärkung des großstadtnahen, sanften Tourismus.	Frau Böhm Lokale Agenda 21 Ludwigsfelde Projekträger: Sozialprojekt Arbeitslosenzentrum und Selbsthilfegruppen (SPAS) e.V. August-Bebel-Straße 2, 14974 Ludwigsfelde Tel.: 03378 / 80076 Mail: spasludwigsfelde@gmx.de
Lokale Agenda 21 Nuthetal (Bergholz-Rehbrücke)	Nuthetal	In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Potsdam wird ein kommunales Verkehrskonzept entwickelt. Ziel ist die Verbesserung der Sicherheit besonders der Fußgänger, Radfahrer, Kinder und Senioren. Zudem geht es um Taktfrequenzen und die Erreichbarkeit aller Ortsteile im ÖPNV sowie einen Ausbau des Radwegenetzes im Gemeindegebiet.	Dr. Elvira Schmidt ARGUS Potsdam e. V. Lindenstraße 34, 14467 Potsdam Tel.: 0331/201 55 11 Mail: info@argus-potsdam.de
Lokale Agenda 21 der Stadt Teltow	Teltow	Die lokale Agenda ist das langfristige Aktionsprogramm für eine zukunftsbeständige Entwicklung. Arbeitsgruppen: Altstadt / Blumenampeln u. Frühlingsfest, Altstadt / Stadtentwicklung u. Verkehr, Altstadt / Veranstaltungen u. Tourismus, Artenschutz an Gebäuden, Bürgerpark am Puschkinplatz, Bürgersolaranlage u. Energie, CityBus u. ÖPNV, Ferienpass, Gesunde (Kinder-)Kost, Grünausgleich, kleine welt e.V., Klimaschutz, Kultur, Landschaftsschutz, Musik, Netzwerk Tolerantes Teltow, Öffentlichkeitsarbeit u. Internet, Philantow (Mehrgenerationenhaus / Familienzentrum), Rad (Stadtwegeplan), Reiter, Ruhlsdorfer Platz, S-Bahn- und Regionalbahnhof, Spielplatz, Teltower Kunstsonntag, Teltowpark.	Klaus Georg Weißenberg Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow Agenda Büro, Zimmer 0.20 Tel.: 03328 4781 465 Mail: k.weissenberg@teltow.de Hannelore von Büren-Rieder (AG Teltowpark, Moderation im Entwicklungsprozess) Westfalenring 4, 12207 Berlin Tel: 030 / 7547 9136
Lokale Agenda 21 Steglitz-Zehlendorf	Berlin, Bezirk Steglitz-Zehlendorf	Ein Kompendium der möglichen Ziele und Maßnahmen für eine zukunftsfähige Umgestaltung des Bezirks wurde als 1. Entwurf 2001 veröffentlicht. 2005 erfolgte eine Fortschreibung. In den Jahren 2002, 2004 und 2007 haben Zukunftskongresse im Bezirk zur Vernetzung der Beteiligten geführt. Das Bezirksamt hat 2008 "Steglitz-Zehlendorf 2100 - Nachhaltigkeitsziele für den Bezirk" verabschiedet.	Herr Timmermann Agendabüro Steglitz-Zehlendorf Spanische Allee 103b, 14129 Berlin Tel.: 030 / 80 38 653
Ludwigsfelder Geschichtsverein e. V.	Ludwigsfelde	Der Ludwigsfelder Geschichtsverein e.V. wurde 1992 gegründet, mit dem Ziel, die engere Heimat weiter zu erforschen, das Wissen um die Vergangenheit kund zu tun und Erinnerungen wach zu halten (Sagen, Bräuche, Sitten). Geführte Stadtspaziergänge finden statt. Veröffentlichungen wie „Was Häuser erzählen können“ und „Sagenhaftes“ in Form von bebilderten Broschüren sind erfolgreich.	Vera Gärtner Dachsweg 36 14974 Ludwigsfelde Tel.: 03378 / 800 211

Träger / Akteure	Ort	Ziele	Kontakt
Naturbad Ludwigsfelde e. V.	Ludwigsfelde	Der Verein engagiert sich für ein Natur-Freibad in Ludwigsfelde. Das Hauptaugenmerk liegt in der Schaffung eines attraktiven Tourismusangebotes; wesentlichstes Merkmal ist die natürliche Integration in die bestehende Umgebung. Zur Zeit werden geeignete Standorte geprüft.	Naturbad Ludwigsfelde e. V. Potsdamer Straße 50 14974 Ludwigsfelde
Umweltinitiative "Teltower Platte" (UI)	Lichtenrade	Die Umweltinitiative Teltower Platte ist ein Zusammenschluss von Bürgern und Naturfreunden aus dem Süden Berlins und den angrenzenden Landkreisen Brandenburgs, die sich aktiv für ihre Region einsetzen.	Uwe Stenzel Wiedenbrücker Weg 12, 12207 Berlin Tel.: 030 / 7121908 Mail: stenzel-berlin@t-online.de Mail: Markus.mohn@t-online.de
Verein "Historisches Dorf Dahlewitz" e. V.	Blankenfelde-Mahlow (OT Dahlewitz)	Der Verein stellt sich die Aufgabe, die historische Entwicklung des Ortes und der Gemarkung zu dokumentieren, kulturelle Veranstaltungen zu organisieren, die Erhaltung und Erneuerung historischer Gebäude und Anlagen, ebenso die Entwicklung, Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft zu fördern und entsprechend Einfluss auf die Kommunalpolitik zu nehmen.	Verein Historisches Dorf Dahlewitz e. V. Am Bahnhofs Schlag 1 (im Bürgerhaus), 15827 Dahlewitz Tel.: 033708 / 30 411 Mail: kontakt@historisches-dorf-dahlewitz.de
Verein Industriemuseum Region Teltow e. V.	Kleinmachnow, Meiereifeld 35	Zweck des Vereins ist die Förderung des Heimatgedankens und der Bildung und Erziehung. Dies soll erreicht werden durch den Aufbau und die Unterhaltung eines Industriemuseums in der Region Teltow.	Industriemuseum Region Teltow e. V. Ruhlsdorfer Straße 100, 14513 Teltow Tel.: 033203 / 77686 Mail: imt-museum@t-online.de
Verein Regionalmarketing "Der Teltow" e.V.	Teltowpark	Der Verein bündelt und ergänzt die Handlungen der Politik, Verwaltung, der Initiativen aus der Wirtschaft und der zahlreichen Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger in der Region "Der Teltow". Es soll eine Plattform und Pinwand für aktive Menschen mit ihren Projekten, Initiativen und Ideen geboten werden.	Christine Dunkel Ingestrasse 3 14532 Stahnsdorf Tel.: 03329 / 62281
Verein zur Förderung und zum Erhalt des Freibades Kiebitzberge e.V.	Kleinmachnow	Der Verein strebt an, das Freibad Kiebitzberge als Schwimm- und Sportbad in seinen bisherigen Dimensionen zu erhalten, die Gemeinde Kleinmachnow bei der Sanierung in fachlicher Hinsicht zu unterstützen sowie das Zusammenleben und die gemeinsame Freizeitgestaltung von Jung und Alt zu fördern.	Klaus Wandrei Heinrich Zille Straße 13 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203 / 62321
Volksinitiative Windrad	Land Brandenburg	Die Volksinitiative Windrad umfasst 18 Bürgerinitiativen in ganz Brandenburg, die sich gegen die Ansiedlung von Windkraftanlagen in sensiblen Bereichen der Brandenburger Landschaft einsetzen.	Sprecher: Thomas Jacob Tel.: 035471 / 300

2.3 Übersicht über Aktionen und Projekte

Laut Angaben von COMPLAN (2004) wurde in den Regionalparks um Berlin seit Mitte der 1990er Jahre eine Vielzahl von Projekten durchgeführt, mit den Regionalparkvereinen als Vorreiter. Der Teltowpark hätte seine vielfältigen Projekte bislang allerdings nicht ausreichend unter das Label „Regionalpark“ gestellt. 2004 wurden 13 Projekte erfasst, davon 8 mit dem thematischen Schwerpunkt „Aufwertung der Kulturlandschaft“, je 2 mit den Schwerpunkten „Tagestourismus / Naherholung“ sowie „Regionale Wirtschaftskreisläufe“ und ein Projekt zur „Qualifizierung von Erschließungspotenzialen“ (COMPLAN 2004, 69f).

In der Zwischenzeit sind jedoch viele neue Projekte im Teltowpark hinzukommen, auch wenn noch immer ein großer Teil nicht unter dem Namen Regionalpark läuft. In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die 2009 (weitgehend über eine Internetrecherche) ermittelten, für den Regionalpark Teltowpark relevanten Maßnahmen und Konzepte zusammengestellt.

Dabei wurden sowohl bereits abgeschlossene Projekte aufgeführt wie z. B. die 2003 erfolgte Sanierung des Güterfelder Haussees, als auch Aktionen, die langfristig laufen oder gerade erst begonnen haben. Einige Projekte wie das Naturbad Ludwigsfelde befinden sich noch in einer sehr frühen Planungs- und Abstimmungsphase. Gemeinsam ist allen Aktionen, dass sie dazu dienen, den Teltowpark nach innen und außen hin zu entwickeln und zu qualifizieren.

Neben vielfältigen ehrenamtlichen Initiativen wurden auch verschiedene kommerzielle Akteure in die Auflistung aufgenommen, vor allem in der Kategorie „Tourismus / Naherholung / Kinderspiel / Sport“. Attraktionspunkte wie die Kristall-Saunatherme in Ludwigsfelde oder das Schloss Diedersdorf ziehen auch überregional viele Besucher an und haben daher eine große Bedeutung für den Regionalpark Teltowpark.

Soweit sich die Projekte räumlich verorten ließen, wurden sie in der Karte „Aktionsstandorte“ dargestellt. Die Nummerierung entspricht hier der Kartenlegende. Bei Aktionen, die sich auf die Gesamtfläche des Teltowparks beziehen oder bei überregionalen Wegeroutenkonzepten (wie z. B. „Teltowpark 2010“) war eine Kartendarstellung nicht möglich. Diese Projekte sind ausschließlich in der Tabelle aufgeführt (ohne Nummerierung).

Die Zusammenstellung ist zum aktuellen Zeitpunkt noch unvollständig und wird mit Hilfe des Beteiligungsrücklaufs ergänzt und korrigiert werden. Im Moment konzentrieren sich die Aktionsstandorte auf die Bereiche Großbeeren, Ludwigsfelde und Blankenfelde sowie Teltow-Stahnsdorf-Kleinmachnow, es ist jedoch zu erwarten, dass sich das nach Beteiligung der Gemeinden und Akteure nach differenzieren wird. Für die Berliner Bezirke Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg wird eine Abfrage bei der AG Süd des Kommunalen Nachbarschaftsforums bzw. bei den betroffenen Bezirken erfolgen.

Tabelle 2: Zusammenstellung der Maßnahmen und Projekte

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
Erhaltung des Kulturerbes, Denkmalschutz, Pflege der historischen Kulturlandschaft					
1	Alte Hakeburg	Kleinmachnow	2002 präsentierte der Förderverein „Alter Dorfkern Kleinmachnow“ Entwürfe Potsdamer Architekturstudenten zur Wiederherstellung der alten Burg und des Gutshofs mit dem Schloss der Hake-Familie. Im Juni 2002 begannen archäologische Untersuchungen. Zwar haben diese ergeben, dass der Wiederaufbau möglich ist, doch erfuhren die Vorstellungen für eine Nutzung und die damit verbundene Finanzierung bisher nicht das gewünschte Ergebnis.	Förderverein „Alter Dorfkern Kleinmachnow“	Denkmalschutz
2	Bruno-Taut-Haus	Blankenfelde-Mahlow (OT Dahlewitz)	Das Wohnhaus des Architekten Bruno Taut in Dahlewitz kann als Musterbeispiel farbigen Bauens gelten. Die Rekonstruktion der ursprünglichen Farbfassung ist seiner heutigen Besitzerin zu verdanken. Sie wurde dabei unter anderem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Verein "Historisches Dorf Dahlewitz" e. V. unterstützt.	Verein "Historisches Dorf Dahlewitz" e. V. Deutsche Stiftung Denkmalschutz	Denkmalschutz
3	Bücker-Lufffahrt- und Europäisches Eissegel-museum	Rangsdorf, altes Seebad-Casino (Am Strand 1)	Im Seebad-Casino wurde ein Eissegel-Museum errichtet, in Europa das einzige seiner Art. Einst trafen sich auf dem Rangsdorfer See Schlitten wie der legendäre "Feuervogel" und der "Taifun" der Familie Sass. Die Rangsdorfer Schlittenproduktion fand direkt neben dem Seebad-Casino statt. Die Besucher des Bücker-Lufffahrt-Museums finden neben umfangreichem Text- und Bildmaterial zu den in Rangsdorf gefertigten Bücker-Flugzeugen auch Informationen zur Nutzung des Geländes als Sport- und Verkehrsflugplatz. Weiterhin sind Ausstellungsstücke aus der Zeit der Nutzung des Geländes durch die Sowjet-Armee zu sehen.	Förderverein Europäisches Eissegelmuseum e.V. Förderverein Bücker-Museum Rangsdorf e.V.	Geschichte, Erhaltung des Kulturerbes
4	Checkpoint Bravo	Dreilinden / Drewitz, Grenzstreifen	Der unter Denkmalschutz stehende ehemalige Kommandantenturm der Grenzübergangsstelle Drewitz wurde mit Mitteln der Länder Berlin und Brandenburg, der Gemeinde Kleinmachnow und privater Sponsoren restauriert. Ziele sind: Nutzung des Turmes als Ort der politischen Bildung sowie als Begegnungsstätte und in einer Dauerausstellung die Geschichte der Grenzübergangsstelle zu dokumentieren.	Förderverein "Erinnerungs- und Begegnungsstätte Grenzkontrollpunkt Dreilinden / Drewitz – Checkpoint Bravo e. V."	Denkmalschutz, Landmarke, Tourismus
5	Dahlewitz – historisches Dorf	Blankenfelde-Mahlow (OT Dahlewitz)	Der Verein stellt sich die Aufgabe, die historische Entwicklung des Ortes und der Gemarkung zu dokumentieren, kulturelle Veranstaltungen zu organisieren, die Erhaltung und Erneuerung historischer Gebäude und Anlagen, ebenso die Entwicklung, Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft zu fördern und entsprechend Einfluss auf die Kommunalpolitik zu nehmen.	Verein "Historisches Dorf Dahlewitz" e. V.	Denkmalschutz

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
6	Denkmalpfad Rieselfeld	Großbeeren, Trebbiner Straße	Die einstigen Rieselfeld-Tafeln sind wichtiges landschaftsprägendes Element des Teltowparks. Die schachbrettartige Landschaft mit dem gut erhaltenen hohen Standrohr als Zeitzeuge der Verrieselungstechnik ist zu einem wertvollen Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten geworden. Der Denkmalpfad Großbeeren ist ein 2 km langer Rundweg mit sieben Erkundungspunkten . Sein Ziel ist es, die Geschichte, Funktion und Bedeutung der Rieselfelder in Großbeeren nachvollziehen.	BSGM Gemeinde Großbeeren Fachbeirat Rieselfeld des LPV Mittelbrandenburg e.V.	Pflege der Kulturlandschaft, Landmarke Tourismus
7	Deutsches Schweinemuseum	Ruhlsdorf (Teltow)	In Deutschlands einzigem Schweinemuseum bleiben keine Fragen zum Thema Schwein unbeantwortet: Dargestellt werden die Entwicklung vom Wildschwein zum Hausschwein, Züchtung und Haltung, Schweinerassen, die wirtschaftliche Bedeutung sowie kulturhistorische Betrachtungen.	Förderverein Deutsches Schweinemuseum Ruhlsdorf e.V.	Erhaltung des Kulturerbes
8	Heimatemuseum Stadt Teltow	Teltow, Hoher Steinweg 13	Das Heimatemuseum bietet Informationen zu den Arbeits- und Lebensbedingungen von Handwerkern und Ackerbürgern sowie der Alltagskultur vergangener Teltower Generationen. Dabei gibt es spezielle Hinweise auf die Rolle der "Teltower Rübchen" in der Stadtgeschichte. Hausrat und landwirtschaftliche Geräte sind auf dem Museumboden zu besichtigen sowie landwirtschaftliche Maschinen aus dem 20. Jahrhundert auf dem Hof. Unter dem Motto „ Geschichte und Geschichten aus Teltow “ führt Peter Jaeckel Interessierte einmal monatlich durch die Altstadtstraßen.	Heimatverein der Stadt Teltow, Peter Jaeckel Lokale Agenda 21 der Stadt Teltow – AG Altstadt	Erhaltung des Kulturerbes
9	Industriemuseum Region Teltow	Kleinmachnow, Meiereifeld 35	Um die Erinnerung an die historisch-technische Entwicklung der Region zu bewahren, wurde 2003 ein Förderkreis für ein Industriemuseum gegründet. Zahlreiche Exponate, Produkte und Materialien der einstigen Großbetriebe wurden zusammengetragen. Das Museum soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt und auch für neu hinzugezogene Bürger sein und für die Jugend ein Ort zum „Anfassen“ von Geschichte und Gegenwart.	Verein Industriemuseum Region Teltow e. V.	Erhaltung des Kulturerbes
-	„Meine Geschichte 1989	Kleinmachnow, Stahnsdorf, Teltow, Zehlendorf, Steglitz	Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls wird eine Ausstellung erarbeitet. Dafür werden persönliche Geschichten, aber auch private Erinnerungsstücke und Fotos gesucht, die mit den Ereignissen 1989 in Zusammenhang stehen. Die persönlichen Geschichten, Fotos und Zeitdokumente werden zusätzlich unter www.20JahreMauerfall.de veröffentlichten.	Regionalmarketing „Der Teltow“ e.V. Förderverein Checkpoint Bravo e. V. Heimatverein und Museum der Stadt Teltow	Erhaltung des Kulturerbes
10	Museum der Stadt Ludwigsfelde	Ludwigsfelde, Am Bahnhof 2	Das Museum der Stadt Ludwigsfelde öffnete 2002 im neuen Domizil im umgebauten Bahnhofsgebäude seine Pforten. Das Profil des Museums wird durch drei Säulen bestimmt: Technik- und Industriegeschichte, klassische Heimatgeschichte, regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen.	Stadt Ludwigsfelde Museum / Stadtarchiv, Frau Krause	Erhaltung des Kulturerbes
11	Teltower Wassermuseum	Teltow, Oderstraße(zwischen Warthestraße und Im Tal)	Das Teltower Wassermuseum präsentiert sich im historischen Pumpwerk an der Oderstraße. Anhand zahlreicher Exponate wird die Geschichte der Wasserver- und -entsorgung aufbereitet. Die alte backsteinerne Pumpstation mit ihrer architektonisch wertvollen hölzernen Dachkonstruktion und dem auffälligen Walmdach ist Zeugnis der Geschichte der regionalen Abwasserentsorgung.	Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH Kleinmachnow (MWA GmbH) Heimatverein Teltow	Geschichte, Denkmalschutz

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
12	Südwestkirchhof	Stahnsdorf	Der Förderverein gründete sich mit dem Ziel, den Denkmalschutz zu fördern und zur Erhaltung und Pflege des Südwestkirchhofs Stahnsdorf beizutragen. Neben monatlichen Führungen und Konzerten gibt es thematische Spaziergänge und Informationsnachmittage. Besucher können sich u. a. über Bestattungskultur, Architektur und ökologische Besonderheiten der Flora und Fauna des Kirchhofs informieren lassen.	Förderverein Südwestkirchhof Stahnsdorf e.V.	Denkmalschutz
Naturschutz / Landschaftspflege					
1	Buschgraben / Bäketal	Kleinmachnow, Bäketal	Schwerpunkte des Fördervereins Landschaftsschutzgebiet Buschgraben / Bäketal sind Aktivitäten gegen den Schleusenausbau, Vorträge, Arbeit mit Kindern, Führungen, Arbeitseinsätze und Pflegemaßnahmen (Heckenpflanzung am Buschgraben, Wiese am Erlenweg, Feuchtwiese im Bäketal, Weinberg).	Förderverein LSG Buschgraben / Bäketal e.V.	Naturschutz, Landschaftspflege
2	Grothepfuhl - Sanierung	Kleinmachnow, Wilhelm-Külz-Straße / Ecke Zehendorfer Damm	Im Grothepfuhl – ehemals der Forellenteich der Bäkemühle – hatten rund 800 m ³ Schlamm angesammelt. Im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamtes wurde der Schlamm abgebaggert, um das stark verlandete Gewässer wieder zu renaturieren. Die Maßnahme ist eine Ausgleichsmaßnahme für die Errichtung der neuen Schleusenbrücke im Jahr 2005, die Kleinmachnow mit Stahnsdorf verbindet.	Gemeinde Kleinmachnow, Fachbereich Gemeindegrün Wasserstraßen-Neubauamt Berlin (WNA)	Naturschutz, Landschaftspflege
3	Güterfelder Haussee - Sanierung (2003)	Güterfelde	Der 15 Hektar große Güterfelder Haussee wurde 2003 saniert. Hierzu wurden 38.000 Kubikmeter Schlamm und Sand vom Grund gebaggert, das Wasser herausgepresst, gereinigt und dem See wieder zugeführt. Der See erhielt 3.000 Kubikmeter Grundwasser, um den Pegelstand zu heben. Die Sanierung kostete rund 1,2 Millionen Euro, wovon das Land 80 und die Gemeinde 20 Prozent getragen haben.	Gemeinde Stahnsdorf Land Brandenburg	Naturschutz, Landschaftspflege
4	Marienfelder Feldmark	Marienfelde (ehemalige Landwirtschaftsfläche südlich des Schichauweges)	Die Bürgerinitiative hat folgende Ziele: Ausweisung der Marienfelder Feldmark als Naturschutzgebiet, Realisierung des L-Planes, Renaturierung des Grabensystems, Errichtung eines Wald- und Wiesenkindergartens, Sicherung der restlichen Feldmark nördlich des Freizeitparks Marienfelde. Aktionen sind: Mitarbeit bei der Arbeitsgemeinschaft Interkulturelle Gärten, Errichtung eines Lehrpfades am Waldweg, Aufstellung von Insektenwänden, Baumpflanzaktion am Diedersdorfer Weg zum Freizeitpark.	Bürgerinitiative „Rettet die Marienfelder Feldmark“	Naturschutz
5	Parforceheide als Erholungswald	Parforceheide	Ziel ist die Entwicklung der Parforceheide als Erholungswald und sie zum Spazieren gehen, Sport treiben und Fahrradfahren zu erschließen. Bänke und Papierkörbe sollen ergänzt werden, der Wegestern am Jagdschloss soll erlebbar werden und das Kastellanhaus neben dem Schloss wieder Gaststätte sein.	Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.	Landschaftspflege, Erholung
6	Rieselfeldlandschaft - Erhalt	Stahnsdorf, Rieselfelder in den Ortsteilen Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf	Die Kulturlandschaft der Rieselfelder soll geschützt und touristisch entwickelt werden. Erholungsräume sollen von visuellen Störungen, Lärm und anderen Belastungen freigehalten werden. Freizeitziele, z. B. Aussichtstürme, sollen in ihrer Qualität verbessert oder neu angelegt werden. In Stahnsdorf soll hierzu ein eigenständiger Grünordnungsplan „Regionalpark Teltow“ für das Gebiet südlich der Großbeerstraße verabschiedet werden.	Gemeinde Stahnsdorf Volksinitiative Windrad	Naturschutz, Landschaftspflege, Tourismus

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
7	Röthepfuhl, Wiedervernässung	Teltow, OT Ruhlsdorf	Damit der Röthepfuhl nicht austrocknet, wird Wasser aus dem Klärwerk Stahnsdorf in den Pfuhl geleitet. Hierzu wird ein alter Rohrstrang verwendet, der zu DDR-Zeiten von Stahnsdorf nach Wassmannsdorf verlegt wurde. Weil der Röthepfuhl ein stehendes Gewässer ist, muss der Zufluss aus Stahnsdorf noch eine zusätzliche Reinigung durchlaufen (Schilfbecken).	Stadt Teltow, Ortsteilbürgermeister Ruhlsdorf Berliner Wasserbetriebe	Naturschutz, Landschaftspflege
-	Wasserreich Teltow	Teltowpark, Rieselfelder	Im Jahre 2007 fand ein Ideen-Workshop zu der Frage stand, ob eine bessere Wasserhaltung auf den Rieselfeldern als Beitrag zum Klimaschutz möglich ist. Ein Ziel ist es, die Rieselfelder und ihr Landschaftspotenzial mit Anreizen zu versehen und als Erholungsraum zu gestalten. Die Vision beinhaltet, die Rieseltafeln wieder zu vernässen, Wasser durch die Gräben fließen zu lassen und in der Landschaft zu halten.	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. Verein Regionalmarketing "Der Teltow" e.V.	Landschaftspflege
8	„Zülow-Pfleger“ (internationale Jugend-Workcamps)	Mittenwalde, Dabendorf, Rangsdorf	Im Rahmen von jährlichen internationalen Workcamps führen Jugendliche landschaftspflegerische Maßnahmen in der Zülow-Niederung zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf durch. In diesem Gebiet wird die größte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den Ausbau des Flughafens Schönefeld umgesetzt. Die Naturausstattung der Zülowniederung wird z. B. durch blühende Saum- und Krautstrukturen sowie Gehölzpflanzungen entlang des Zülowkanals belebt.	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V Berliner Flughäfen	Landschaftspflege, Umweltbildung
Regionale Produkte, Vermarktung (auf Bauernmärkten u.ä.)					
1	Diedersdorf, Markt	Diedersdorf (Großbeeren)	Das Schloss Diedersdorf bietet neben einem Hotel und Restaurants vielfältige Veranstaltungen, einen beliebten Bauernmarkt (Vermarktung regionaler Produkte) sowie Angebote für Kinder.	Schloss Diedersdorf	Vermarktung regionaler Produkte, Tourismus
2	Heinersdorf, Erlebnismarkt	Heinersdorf / Osdorf (Großbeeren)	In Heinersdorf finden in der Marktscheune mit Erlebnismarkt (jeden Samstag und Sonntag) wechselnde Veranstaltungen mit Musik, Spanferkel, Bierzelt, Biergarten statt.	Geschäftsleitung EMH Erlebnismarkt Heinersdorf	Vermarktung regionaler Produkte
3	Ludwigsfelder Wochenmarkt	Ludwigsfelde, Marktplatz vor dem Rathaus	Der Wochenmarkt / Frischemarkt vor dem Rathaus Ludwigsfelde bietet regionale Produkten, z. B. Fischräucherei, Aalhof, Fleischerei, Kartoffelhandel.	?	Vermarktung regionaler Produkte
-	nice buy - regionaler Einkaufsführer	Teltowpark - gesamt	Geplant ist die Erstellung eines regionalen Einkaufsführers mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen. Gesucht werden gute Ideen und traditionsreiche Handwerksleistungen in der Region.	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg Regionalmarketing "Der Teltow" e.V.	Vermarktung regionaler Produkte
4	Spargelhof Siethen	Siethen, Siethener Dorfstraße 13 (Ludwigsfelde)	Der Spargelhof Siethen bietet in seinem Hofladen täglich frischen Spargel aus kontrolliert-integriertem Anbau. Darüber hinaus sind auch Honig, Kartoffeln, Eier, Obst, Gemüse der Saison, Räucherfisch, Backwaren und Wein im Angebot. Jährlich findet das traditionelle Spargelfest statt	Spargelhof Siethen	Vermarktung regionaler Produkte, Tourismus

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
5	Teltow, Bauernmarkt	Teltow, Ruhlsdorfer Str. 138	Die Tore zum Teltower Bauernmarkt an der Ruhlsdorfer Straße haben sich nach langer Winterpause wieder geöffnet. Ein Back-Shop hat sich eingerichtet, daneben bietet die Florida-Eisdiele Erfrischungen. Auch die Gaststätte empfängt wieder Gäste.	?	Vermarktung regionaler Produkte
6	Teltower Rübchen	Teltow	Der im November 1998 gegründete Verein "Teltower Rübchen e. V." hebt den Schutz des Warenzeichens und die Wiederbelebung des Marktes hervor. Der Verein will den Originalanbau der Teltower Rübe sichern. Mitglieder sind Betriebe und Hobbygärtner aus der Region Teltow.	Förderverein für das Teltower Rübchen e.V.	Vermarktung regionaler Produkte, Erhaltung des Kulturerbes
Regionalmarketing					
-	Goldenes Dreieck	Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf	"Vom weißen Fleck zum goldenen Dreieck" - unter diesem Motto sollen Bemühungen der Kommunen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf unterstützt werden, sich als Gesamtheit mit ihren Vorzügen wahrzunehmen. In einer Image-Homepage werden "harte" statistische Zahlen und "weiche" Standortgegebenheiten vorgestellt: www.Region-Teltow.de	Regionalmarketing "Der Teltow" e.V.	Regionalmarketing
Tourismus / Naherholung / Kinderspiel / Sport					
1	Diedersdorf, Schloss	Diedersdorf (Großbeeren)	Das Schloss Diedersdorf bietet neben Hotel und Restaurants vielfältige Veranstaltungen (Konzerte, Theaterdinner), einen Bauernmarkt sowie Angebote für Kinder (u. a. Abenteuerspielplatz im Schlosspark, Ponyreiten, Streichelzoo).	Schloss Diedersdorf	Tourismus
2	Freibad und Sportpark Kiebitzberge	Kleinmachnow (Nordufer)	Ziel ist der Erhalt des Freibads Kiebitzberge als Schwimm- und Sportbad in seinen bisherigen Dimensionen sowie die Förderung des Zusammenlebens und der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Jung und Alt. Die Konzeption „Perspektiven für ein zentrales Sport- und Freizeitareal“ wurde 2005 vorgestellt.	Förderverein Freibad Kiebitzberge e.V. Bürger für gute Lebensqualität in Kleinmachnow e.V. (BIK e.V.)	Tourismus, Sport
3	Kinderoase Teltow	Teltow, Bahnstraße 2	Die Kinderoase Teltow bietet mit Sinnesgarten, Wasserspielplatz, Kindermuseum, Hüpfburg, Trampolin Indoorsandspielplatz und Erlebnistunnel den kleinen Gästen viel Platz zum Klettern, Kriechen und Toben.	Kinderoase Katharina und Uwe Schumacher GbR	Kinder, Erholung
4	Kristall-Saunatherme Ludwigsfelde	Ludwigsfelde, Fichtestraße	Die Saunatherme in Ludwigsfelde hat eine große Auswahl an verschiedenen Saunen mit großem Freibereich zu bieten. Es gibt zwei Thermosole-Becken und ein Süßwasserbecken im Innenbereich sowie ein Thermosole-Außenbecken mit Strömungskanal. Im Wellnessbereich werden unterschiedliche Massagen und Behandlungen angeboten. Angrenzend steht eine Sportschwimmhalle mit 25-Meter-Bahnen zur Verfügung.	Kristall Bäder AG	Tourismus, Sport

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
5	Machnower Schleuse	Kleinmachnow	Seit 2008 besteht an jedem Sonn- und Feiertag die Möglichkeit, die Plattform zwischen den beiden alten Schleusenkammern zu betreten und sich die Technik von Mitarbeitern des Wasser- und Schiffsamtes erklären zu lassen. Des Weiteren finden Führungen durch die Schleusengebäude statt (Anmeldung erforderlich). Der Tradition der Teltower Kreisschiffahrt folgend, bietet die Stern und Kreisschiffahrt von ihrer Anlegestelle Ausflugsfahrten an.	Wasser- und Schiffsamt Stern und Kreisschiffahrt	Tourismus
6	Naturbad Ludwigsfelde	Ludwigsfelde, bevorzugter Standort ehemaliges Freibad Struveshof	Der Verein engagiert sich für ein Natur-Freibad in Ludwigsfelde. Das Hauptaugenmerk liegt in der Schaffung eines attraktiven Tourismusangebotes; wesentliches Merkmal ist die natürliche Integration in die Umgebung. Kultur- und Sportveranstaltungen sollen im Naturbad stattfinden. Zur Diskussion steht die Möglichkeit der Einrichtung eines Campingplatzes für Berlin-Touristen. Zur Zeit werden geeignete Standorte geprüft.	Naturbad Ludwigsfelde e. V.	Tourismus, Sport
7	Vogelpark und Streichelzoo Teltow	Teltow, Feldstraße 30a	Im Teltower Vogelpark und Streichelzoo kann man neben einheimischen und exotischen Vogelarten viele Haus- und Wildtiere beobachten, vom Zwergkaninchen und Hängebauschwein über Reh und Damwild bis zum Esel; insgesamt mehr als 300 Tiere. Viele Tiere dürfen gestreichelt und gefüttert werden – Tüten mit artgerechtem Futter sind vor Ort erhältlich.	Familie Lübeck	Tourismus, Kinder
8	Wasserski- und Wakeboardanlage	Großbeeren, Bahnhofstraße 49	Die Wasserski- und Wakeboardanlage ist in 1½-jähriger Bauzeit auf einem 7,4 ha großen Gelände komplett künstlich erstellt worden. In einem eigens angelegten See mit einer Grundfläche von 40.000 m ² befinden sich über 50.000 m ³ Wasser. Der Seilbahnkurs verläuft allseitig ufernah. Auf dem Gelände lädt außerdem ein 1.200 m ² großer Naturbadesee zum Baden und Schwimmen ein.	Wasserskilift Großbeeren GmbH	Tourismus, Sport
Umweltbildung					
1	Artenschutzweg	Teltow, Lichterfelder Allee 45	In der Grünanlage auf dem Gelände des Diakonissenhauses Teltow wurde von der AG Landschaftspflege der Lokalen Agenda 21 ein Artenschutzweg / Naturlehrpfad angelegt. Entlang des Weges sind Nisthilfen für Singvögel und Quartiere für Fledermäuse und Insekten für die Besucher erlebbar angebracht bzw. aufgestellt. Hinweisschilder an den Nistkästen weisen auf weiterführende Informationen auf den Infotafeln hin.	Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda 21 Teltow „Landschaftspflege“ (Frank Mohrmann, Achim Rettig, Uwe Stenzel)	Umweltbildung
2	Naturpfad „Rund um den Blankenfelder See“	Blankenfelde-Mahlow	Dieser Naturpfad ist kein "klassischer" Schilder-Lehrpfad, es soll die bemerkenswerte Natur und Umwelt wahrgenommen, gefühlt und erlebt werden (z. B. Barfußstrecke, Raststellen).	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg	Umweltbildung
3	Natursportpark Blankenfelde	Blankenfelde-Mahlow, auf dem ehem. Kasernengelände am Jühndorfer Weg	Auf einem ehemaligen Kasernengelände (4 ha) wird seit 2006 eine gemeinnützige Fläche mit Sportangeboten und Naturerlebnisbereichen (Kletterbaum, Aussichtsturm, Naturbühne) entwickelt. Neben Sporteinrichtungen wie Beachvolleyballanlage, Skaterfläche und Bikerparcour entsteht ein „Hexengarten“ mit Grillhaus und Grünem Klassenzimmer.	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg Gemeinde Blankenfelde-Mahlow BC Fortuna Blankenfelde	Umweltbildung

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
4	Waldhaus Blankenfelde	Blankenfelde-Mahlow, auf dem ehem. Kasernengelände am Jühndorfer Weg	Für die bisherige „Rucksack-Waldschule“ entsteht ein Waldhaus auf dem Gelände des Natursportparks Blankenfelde. Vielfältige Veranstaltungen im Bereich Umweltbildung finden statt: naturkundliche Rad- und Fußwanderungen, Sommerlager, wöchentliche Arbeitsgemeinschaften, Walderlebnistage.	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg mit Oberförsterei Ludwigsfelde	Umweltbildung
Veranstaltungen, Kultur					
1	Brückenfest Ludwigsfelde	Ludwigsfelde, Freifläche unter der Autobahnbrücke	Beim jährlichen „ Brückenfest “ mit Weltmusik und Markt verwandelt sich der Platz unter der Autobahnbrücke in einen Treffpunkt der Kulturen. Musiker aus der ganzen Welt sorgen für einen interkulturellen Musikmix. Handwerkliche und kulinarische Spezialitäten aus der Ferne werden auf dem Markt geboten. Für Kinder gibt es Spiel und Spaß auf dem Kinderbrückenfest und ein internationales Straßenfußballturnier.	Freundeskreis Brückenfest Ludwigsfelde im Kulturforum Stadt Ludwigsfelde Interkult unterwegs e.V.	Veranstaltung (jährl.)
2	Gemeindezentrum Thyrow / Kulturscheune Vierseithof	Thyrow	Von Trödel- und Bauernmärkten bis Kammerkonzerten, von kulinarischen Weinproben bis zu Kabarettvorstellungen, von Gesundheitswochen bis Erntedankfesten bietet der Vierseithof das passende Ambiente. Für Leben auf dem Hof sorgen Krabbelgruppen, Kinderhort, Jugendclub und Internetcafé. Das Gemeindezentrum Thyrow ist Heimstatt für vier aktive Vereine. Es gibt eine kleine Gemeindebibliothek und ein Studio für musische Frühförderung sowie Weinstube und Restaurant.	Gemeinde Thyrow Förderverein "Freundeskreis des Gemeindezentrums Thyrow e.V.	Kulturzentrum
3	Kirschblütenfest	Teltow, Grenzstreifen	2002 bildeten die leuchtend rosa Blüten der Zierkirschen die Kulisse für das 1. Japanische Kirschblütenfest. Das Nachbarschaftsfest besitzt einen nicht-kommerziellen Charakter. Erlöse werden von der Organisations-Gemeinschaft für die Pflege und Entwicklung des Berliner Mauerwegs im Bereich der Japanischen Kirschbaumallee eingesetzt.	Lichtenrader Umweltinitiative "Teltower Platte" (UI) B.I.T. Bürger-Initiative Teltow Stadtverwaltung Teltow	Veranstaltung (jährl.)
4	Kreiserntefest in Ahrensdorf	Ahrensdorf (Ludwigsfelde)	Der Festumzug zum Kreiserntefest zeigt historische Fahrzeuge und Szenen aus dem früheren Landleben mit den passenden Kostümen. Danach laden der große Handwerker- und Bauernmarkt und der Kinderbereich zum Verweilen ein. Zahlreiche Höfe öffnen ihre Pforten. Ein abwechslungsreiches Programm bietet einen Blick auf das kulturelle Leben in Ludwigsfelde und seinen Ortsteilen.	Stadt Ludwigsfelde	Veranstaltung (jährl.), Vermarktung regionaler Produkte
5	Naturparkfest Nuthe-Nieplitz	Wildgehege Glauer Tal 1, Trebbin, OT Blankensee	Beim Naturparkfest finden sich auf dem Marktplatz Spezialitäten aus der saisonalen Ernte genauso wie Schauvorführungen der Handwerkskunst oder Mitmach-Angebote wie Getreide-Mahlen an der römischen Handmühle, außerdem vielfältige Angebote für Kinder.	Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung	Veranstaltung (jährl.), Vermarktung regionaler Produkte
-	RadKulTour	Teltowpark - gesamt	Im Rahmen des Dorfkirschensommers der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg werden sogenannte "RadKulTouren" durchgeführt, geführte Radtouren durch die Kulturlandschaft des Teltow. Sehenswerte Dorfkirchen öffnen den Radlern ihre Türen und gewähren Einblicke in die oft ältesten Bauwerke eines Ortes.	Regionalmarketing "Der Teltow" e.V. Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg	Veranstaltungsreihe

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
6	Rübchenfest	Teltow-Ruhlsdorf, rund um das Hammers Landhotel am Röthepfuhl (Genshagener Str. 1)	Das jährliche Teltower Rübchenfest rund um das Landhotel Hammer bietet ein buntes Markttreiben. Traditionelles Handwerk und das Angebot von landwirtschaftlichen und naturorientierten Waren von biologisch wirtschaftenden Anbietern sind vorrangig zu finden und natürlich viele Rübchengerichte zu probieren.	Tourist Information & Stadtmarketing Teltow Förderverein für das Teltower Rübchen e.V.	Veranstaltung (jährl.), Vermarktung regionaler Produkte
7	Siegesfest Großbeeren	Großbeeren, Festplatz am Gutshof, Berliner Straße	Im Rahmen des Volksfestes wird die Schlacht von Großbeeren von Bürgern und Vereinen in historischen Uniformen und mit historisch nachempfundenem Gerät nachgestellt. Auf dem Festplatz am Gutshof findet die Kirmes mit Gastronomen und Schautellern statt. Außerdem gibt es Musikprogramm im Festzelt, ein großes Höhenfeuerwerk sowie einen Fackel- und Lampionumzug.	Tourismusbüro Großbeeren	Veranstaltung (jährl.), Kulturpflege
8	Tag der offenen Höfe Teltow	Teltow	Am Tag der offenen Höfe öffnen 26 Teltower Höfe ihre Pforten für Interessierte und Besucher. In vielen Höfen werden neben dem persönlichen Gespräch Leckereien aus eigener Küche, aber auch Unterhaltung für Groß und Klein angeboten. Auf dem Altstadtmarkt sind zahlreiche Kunsthandwerker und Künstler vertreten, außerdem Anbieter regionaler Produkte. Ergänzt wird das Programm durch musikalische Darbietungen.	Lokale Agenda - AG Altstadt	Veranstaltung (jährl.), Vermarktung regionaler Produkte
Verkehrsplanung / Erreichbarkeit					
1	Ringschluss	Teltow, Stahnsdorf, Stahnsdorf-Südwestkirchhof, Berlin-Wannsee	Es wird beabsichtigt, die Lücke im S-Bahnnetz zu schließen und die Verbindung Teltow – Stahnsdorf – Wannsee herzustellen (über die sogenannte „Friedhofsbahn“), mit dem Ziel, die nachhaltige Entwicklung für die Mobilität der Menschen zu fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Eine Internetpräsenz wurde als Sympathieplattform eingerichtet.	Regionalmarketing "Der Teltow" e.V. (Werner Wirdemann)	Verkehrsplanung
2	S-Bahnanbindung nach Rangsdorf	Rangsdorf	Die Bürgerinitiative engagiert sich für die Wiederherstellung der S-Bahnanbindung nach Rangsdorf (Lückenschluss Blankenfelde – Dahlewitz – Rangsdorf). Sie fordert die Einhaltung der politischen Beschlüsse von 1990 zur Wiederherstellung der Infrastruktur und schlägt ein eingleisiges Streckenkonzept vor (Bau der S-Bahnbrücke in Dahlewitz, Neugestaltung des Bahnhofs Blankenfelde).	BISAR - Bürgerinitiative für eine S-Bahnanbindung Rangsdorf	Verkehrsplanung
3	Stambahn	Kleinmachnow	Die Bürgerinitiative Stambahn wirbt für den Wiederaufbau der Berlin-Potsdamer Stambahn als Regionalbahnstrecke. Die Stambahn wird als schnelle und ökologische Alternative zum Auto angesehen, um Berlin und Potsdam besser zu verbinden.	Bürgerinitiative Stambahn	Verkehrsplanung
Wegerouten / Erschließung					
-	Berliner Mauerweg	Schönefeld – Lichtenrade, Lichtenrade - Lichtenfelde Süd, Lichtenfelde Süd – Griebnitzsee, Griebnitzsee - Wannsee	Der „ Berliner Mauerweg “ wurde in den Jahren 2002 bis 2006 realisiert und kennzeichnet den Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen zu West-Berlin. Er führt über rund 160 Kilometer um die einstige Halbstadt herum. Für die Planung von Radtouren oder Spaziergängen ist der Weg in 14 Einzelstrecken gegliedert; davon tangieren die Strecken 4 bis 7 zwischen Potsdam und Rudow den Teltowpark.	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abteilung I und VII GRÜN BERLIN Park und Garten GmbH	Wegeroutenplanung, Tourismus

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
-	Glienicker Weinbergweg	Glienick (Zossen)	Ausgangspunkt des 2007 markierten, 8,7 Kilometer langen Rundwanderweges ist der Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Glienick. Man folgt der Wegemarkierung in Richtung Glienicker Turm (ehem. Nachrichtenturm der Deutschen Post). Nach einigen Metern bietet sich ein schöner Blick auf die Wiesen in Richtung Rangsdorf. Vom 88 m hohen Glienicker Weinberg eröffnet sich die Aussicht auf den Rangsdorfer See, die Zossener Weinberge und bei gutem Wetter bis nach Baruth und Trebbin.	Tourismusverband Fläming e. V.	Wegeroutenplanung, Tourismus
-	Rangsdorf - Rundwanderwege	Rangsdorf: Rundweg Grünes Herz, Rundweg Kulturlandschaft, Rundweg Rangsdorfer See	In Rangsdorf wurden drei Wanderwege , u.a. um den Rangsdorfer See herum, definiert und ausgeschildert. Die Markierung und Gestaltung des Rundwanderwegs „Grünes Herz“ erfolgte durch 17 Jugendliche aus zehn Nationen im Rahmen eines jährlichen internationalen Workcamps (Zülow-Pfleger).	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. Tourismusbüro Rangsdorf	Wegeroutenplanung, Tourismus
-	66-Seen-Wanderweg	Relevante Abschnitte: Wünsdorf – Trebbin Trebbin - Seddin	Die ca. 400 km lange Wegeroute ist so konzipiert, dass Verkehrsverbindungen mit Bahn und Bus, Gastronomie und Hotellerie bzw. Pensionen in wanderbaren Abständen vorhanden sind. Es bieten sich viele Möglichkeiten für das Erleben der Schönheiten des Weges als Spaziergänger, Kurz- oder Langstreckenwanderer oder Nordic-Walker.	Förderverein 66-Seen-Wanderweg	Wegeroutenplanung, Tourismus
-	Teltow-Bike®	Havel-Dahme-Weg, Ernst-von-Stubenrauch-Weg, Wald- und Wiesenweg, Teltow-Nuthetal-Route, Storchenroute, Zülowroute	Das Fahrradtourismuskonzept soll die Lücke zwischen Berlin und der Flämingsskate schließen. Es beinhaltet ein Routensystem, Tourenvorschläge, einen GPS-Service sowie die Erarbeitung einer Radfahrkarte. Die Regionalparkrouten „Wege im Südraum“ bilden zusammen mit einem ersten Rundkurs, der durch fast alle Landschaftsteile des Teltow führt, die Teltow-Bike®.	Regionalmarketingverein „Der Teltow“ e.V. (Arbeitsgruppe Fahrradtourismus, Uwe Stenzel) AG Süd des Kommunalen Nachbarschaftsforums	Wegeroutenplanung, Tourismus
1	Teltowkanalaue	Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf	Verfolgt werden als Ziele die Neuanlage durchgängiger Wander- und Radwege zwischen Berlin (bzw. S-Bhf. Teltow-Stadt) und Potsdam (bzw. S-Bhf. Griebnitzsee), die Entwicklung eines interkommunalen Grünzugs für Naherholung, Freizeit und Wassersport mit verbindenden Brücken sowie die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden und die Förderung des landschaftsbezogenen Tourismus als Wirtschaftsfaktor.	Interessengemeinschaft Teltowkanalaue Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ (KAT)	Wegeroutenplanung, Tourismus
-	Teltowpark 2010	Stahnsdorf, Kleinmachnow, Teltow, Rangsdorf, Ludwigsfelde, Thyrow/Trebbin	Das Projekt „Teltowpark 2010“ beinhaltet die Erarbeitung eines umfangreichen Wander-, Rad-, Reit- und Wasserwegekonzeptes für den Regionalpark. Es soll ein touristischer Übersichtsplan mit regionalen Highlights erstellt werden, um die Kulturlandschaft für die Bewohner der Region, Berliner und auswärtige Gäste erlebbar und für ihre Freizeit nutzbar zu machen. Mehr als 20 engagierte Menschen in Stahnsdorf, Teltow, Kleinmachnow (u. a. Prof. Hirte) und in einer eigens gegründeten Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda 21 der Stadt Ludwigsfelde analysieren die Wege und Routen.	Regionalmarketing „Der Teltow“ e.V. Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda Stadt Ludwigsfelde Arbeitsgruppe um Thyrow/Trebbin	Wegeroutenplanung, Tourismus

Nr.	Projekt	Ort	Kurzbeschreibung	Träger / Akteure	Kategorie
2	Teltow-Werft-Brücke	Kleinmachnow, Teltow, Berlin-Zehlendorf	Angestrebt wird ein Wiederaufbau der Teltow-Werft-Brücke , um eine Verbindung zwischen Zehlendorf-Süd und Kleinmachnow einerseits und mit der Teltower Altstadt andererseits herzustellen. Die Brücke könnte in ein Fuß- und Radwegesystem entlang des Teltow-Kanals einbezogen werden.	Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ (KAT) Lokalen Agenda 21 Steglitz-Zehlendorf Lokale Agenda 21 Teltow	Erschließung
-	Rad-, Reit- und Wanderwegekonzept Nuthetal	Nuthetal	Ein Rad-, Wander- und Reitwegekonzept für Nuthetal soll zügig vorangetrieben werden. Vorrang hat der Bau straßenbegleitender Radwege zwischen Nuthetals Ortsteilen, dann soll der Ausbau touristischer Routen forciert werden. Auch die 2001 von der Arbeitsgruppe „Rad- und Wanderwege“ der Lokalen Agenda Bergholz-Rehbrücke ausgeschilderten fünf Rundwege sollen berücksichtigt werden.	Gemeinde Nuthetal Arbeitsgruppe „Rad- und Wanderwege“ der Lokalen Agenda	Wegeroutenplanung, Tourismus

3. Grünflächen und klimawirksame Freiflächen

Die in Karte 2 dargestellten klimawirksamen Grün- und Freiflächen beruhen auf der Darstellung des Umweltatlas, Karte 04.11.1 „Klimaökologische Funktionen“ (Ausgabe 2009). Das Gebiet des Regionalparks Teltowpark gliedert sich in Siedlungsräume einerseits und kaltluftproduzierende, unbebaute und vegetationsgeprägte Flächen andererseits. Diese Ausgleichsräume tragen zur klimatischen Entlastung der Siedlungsgebiete bei.

Im größten, südlichen Teil des Teltowparks (Land Brandenburg) liegen punktuell kleinere Siedlungen im offenen, weitgehend unbebauten Landschaftsraum und profitieren von den vorherrschenden günstigen klimatischen Verhältnissen. Dagegen sorgen innerhalb der großflächig bebauten Stadt Berlin die eingestreuten vegetationsgeprägten Grün- und Freiflächen für klimatische Entlastung.

Leitbahnen, die den Luftaustausch ermöglichen und Kaltluft heranzuführen, sind das zentrale Bindeglied zwischen Ausgleichsräumen und bioklimatisch belasteten Wirkungsräumen. Durch den Transport von Kalt- und Frischluft in die Wohngebiete reduziert sich die bioklimatische Belastung. Die Kaltluftentstehungsgebiete des Umlandes stehen oftmals in direktem Kontakt zu denen des Stadtgebietes. Neben der Funktion als Luftleitbahnen haben breite Grünzüge mit einem hohen Anteil natürlicher Strukturen viele weitere positive Wirkungen, u. a. im Sinne des Biotopverbundes, als Lebensraum und Ausbreitungsweg für Tiere und Pflanzen von der Peripherie der Stadt bis hinein in ihr Zentrum.

Im Regionalpark Teltowpark sind es vor allem die Bahntrassen, die sternförmig von der Innenstadt ins Land Brandenburg verlaufen, weiterhin Bänder von Parks, Wäldern und Friedhofanlagen, die wichtige Trittsteinfunktionen erfüllen und die einzelnen Grünflächen vernetzen. Eine besondere übergeordnete Bedeutung kommt dem Teltowkanal zu, der eine Grünverflechtung von der Bäreniederung über das Schöneberger Südgebiet bis in die Innenstadt herstellt.

Das Umland mit seiner feldgeprägten Kulturlandschaft und waldgeprägten Landschaftsräumen bietet einen Ausgleichsraum für hochbelastete Berliner Bezirke und wichtige Naherholungsfunktionen. Lineare, übergeordnete Grünverbindungen vernetzen Erholungsmöglichkeiten in innerstädtische Parks und Grünflächen mit der offenen Landschaft. Hier sind beispielsweise die „20 grünen Hauptwege“ zu nennen, die Spaziergänge und Wanderungen abseits der großen Straßen ermöglichen. Im Bereich des Regionalparks Teltowpark verlaufen die Routen 5 („Nord-Süd-Weg“), 10, („Britz-Buckower Weg“), 11 („Wannseeweg“), 15 („Teltower Dörferweg“) und 17 („Teltowkanalweg“).

Im Bereich Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow wird deutlich, wie Umlandgemeinden und Berliner Bezirke enger zusammenwachsen und sich der klare Übergang zwischen Stadt und Land auflöst. Gerade hier ist es von immenser Bedeutung, die noch vorhandenen Landschaftskorridore zwischen den Siedlungsgebieten zu erhalten. Die Grünverbindungs- und Vernetzungsfunktionen sind im Zuge der Regionalparkentwicklung weiter auszubauen. Berlin und sein Umland sind entgegen aller Unterschiede Teil eines einheitlichen Natur- und Landschaftsraums und können nicht getrennt voneinander entwickelt werden. Eine Koordination und Kooperation zwischen Stadt und Umland ist Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung der gesamten Region.

4. Quellenverzeichnis

COMPLAN 2004: Regionale Innovationsstrategien in den Regionalparkregionen: Auswirkungen und Konsequenzen für die regionale Entwicklung von Ballungsräumen am Beispiel des Entwicklungsmodells der Regionalparks. Interventionsschwerpunkte und Entwicklungsziele. Im Auftrag der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Brandenburg und Berlin. Endbericht Dezember 2004

COMPLAN 2005: Regionale Innovationsstrategien in den Regionalparkregionen: Auswirkungen und Konsequenzen für die regionale Entwicklung von Ballungsräumen am Beispiel des Entwicklungsmodells der Regionalparks. Regionale Innovationsstrategien. Im Auftrag der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Brandenburg und Berlin. Entwurf Endbericht Dezember 2005

LANDESVERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION BRANDENBURG 2007: Topographische Regionalkarte 1 : 100 000 Landkreis Teltow-Fläming / Kreisfreie Stadt Potsdam.

MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND RAUMORDNUNG DES LANDES BRANDENBURG (MIR) & SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG BERLIN (SENSTADT) 2009: Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) vom 31. März 2009

PIEKART-VERLAG BERLIN 2008: Übersichtskarte Berlin. Flanieren – Spazieren – Wandern. 1 : 40.000. – in Zusammenarbeit mit: "Netzwerk für 20 grüne Hauptwege in Berlin", BUND Berlin e.V., FUSS e.V., Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Stiftung Naturschutz Berlin. 1. Auflage

SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) 1995: Umweltatlas Berlin. aktualisierte und erweiterte Ausgabe 1995 sowie aktualisierte digitale Karten, Berlin

SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG BERLIN & MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG DES LANDES BRANDENBURG (Hrsg.) 2001: Regionalparks in Brandenburg und Berlin. Strategien für eine nachhaltige Entwicklung des Metropolenraums. 2. Auflage, Potsdam